

PROBENHANDBUCH ZYTOLOGIE

Einsenderrichtlinien Zytologie

Klinisches Institut für Pathologie und Molekularpathologie
Kepler Universitätsklinikum GmbH
Med Campus III.
Krankenhausstraße 9
4021 Linz

Richtlinie

Probenhandbuch Zytologie

Inhalt	
Allgemeine Informationen	2
Zuweisung	2
Zuweisung elektronisch:.....	2
Zuweisung auswärtige EinsenderInnen:.....	2
Leistungen.....	3
Service	3
Fehlerbehandlung.....	3
Qualitätsmanagement.....	3
Probengewinnung.....	3
Patientinnen-/Patienten-/ Probenverwechslung	4
Umlaufzeit.....	4
Öffnungszeiten	4
Befundauskunft	4
Ärztliche Auskunft	4
Auskunft Labor.....	4
Extragenitale Zytologie	5
Abklatschpräparate	6
Bronchialsekret, Bronchiallavage	6
Bürstenausstrich, Feinnadelaspirat	6
Harn (Spontanharn, Blasenspülflüssigkeit).....	7
Liquor.....	7
Mamillensekret.....	7
Punktate (Pleura, Aszites, Perikard, Zysten, Gelenk)	8
Schilddrüsenpunktat.....	8
Sputum	9
Gynäkologische Zytologie	10

Probenhandbuch Zytologie

Allgemeine Informationen

Im folgenden Dokument finden Sie alle wichtigen Informationen zur Probennahme, -anforderung und -lagerung.

Bitte beachten Sie, dass ein gutes Analyseergebnis von einer gezielten Probennahme und der Fragestellung abhängt.

Eine Untersuchung kann nur erfolgen, wenn die Materialien eindeutig einer/einer Patientin/Patienten zuordenbar sind. Die richtige Entnahme und der korrekte Transport des Untersuchungsmaterials entscheiden in erster Linie über die Qualität der zytologischen Diagnostik. Fehler in der Präanalytik können i. d. R. nicht mehr durch noch so raffinierte Nachweisverfahren korrigiert werden. Nachfolgend finden Sie alle Angaben für die korrekte Entnahme und den optimalen Transport.

Probenmaterial mit falschen Etiketten, falscher Zuweisung oder anderen Mängeln werden wieder an den/die AbsenderIn retourniert.

Sollten Sie Fragen zur richtigen Probennahmetechnik oder Anforderung haben, so ersuchen wir Sie uns am Institut unter 05 7680 83-6744 anzurufen.

Zuweisung

Zuweisung elektronisch:

Für eine elektronische Anforderung siehe Anleitung

- Pflichtfelder sind: verantwortlicher/verantwortliche MitarbeiterIn, Kurzanamnese, entsprechende Zytoleistung

Ist eine elektronische Anforderung nicht möglich, ist der Anforderungsschein vollständig und leserlich auszufüllen.

Zuweisung auswärtige EinsenderInnen:

- zytologischer Zuweisungsschein (Anforderungsschein)
- Patientinnendaten/Patientendaten (Namensetikett), Aufnahme-nummer
- Datum und Uhrzeit der Materialentnahme
- Telefonnummer für eventuelle Rückfragen
- Lokalisation und Technik der Abnahme
 - klinische Angaben bitte gut leserlich vermerken (Diagnose, Verdachtsdiagnose, Grundkrankheit)

Darauf ist zu achten:

- Richtige Abnahmetechnik
- Richtiger Zeitpunkt der Abnahme
- Geeignetes Proben- und Transportgefäß
- Korrekte Probenlagerung bis zur möglichst raschen Einsendung
- Probe mit Probenetikett bekleben

Um eine optimale Verarbeitung von zytologischen Proben zu gewährleisten, ist die richtige Handhabung des Materials nach der Entnahme besonders wichtig.

Das Untersuchungsmaterial sollte unverzüglich in die Pathologie gesendet werden, da nach der Entnahme die Autolyse (Selbstaflösung) einsetzt. Autolytisches Material ist für die Diagnostik ungeeignet.

Wenn das Untersuchungsmaterial außerhalb der Einsendezeiten gewonnen wird, sollte die Lagerung unbedingt im Kühlschrank erfolgen (nur in Ausnahmefällen).

Ausnahme: Liquor nur während der Laboröffnungszeiten in die Pathologie schicken! (Aufgrund rascher Autolyse kann bei längerer Lagerung eine adäquate Befundung nicht gewährleistet werden.) Außerhalb der Laboröffnungszeiten bitte den Liquor in das Zentrallabor senden.

Leistungen

- Tumordiagnostik an Punktaten, Sekreten, Körperflüssigkeiten, etc.
- Zytomorphologische Diagnostik nach modernsten Richtlinien
- Diagnostik mittels Zellblocktechnik

Service

Proben- und Versandgefäße werden vom zytologischen Labor zur Verfügung gestellt. Anforderung in der Materialannahme unter der **Durchwahl 6757**.

Fehlerbehandlung

Trotz aller Bemühungen, die Qualität unserer Dienstleistungen zu sichern und weiterzuentwickeln, wird sich auch in Zukunft gelegentlich ein Fehler in unsere Arbeit einschleichen. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns auf solche Fehler aufmerksam machen. Jeder derartige Hinweis wird bei uns festgehalten und sofort bearbeitet. Abgesehen davon, dass wir Ihnen grundsätzlich eine fehlerfreie diagnostische Dienstleistung erbringen wollen, liefert die Auswertung aller Fehlermeldungen eine wichtige Grundlage für die Bewertung unseres Qualitätsmanagementsystems.

Qualitätsmanagement

Zertifizierung nach EN DIN ISO 9001:2015 durch die ÖQS. Im Sinne der Zertifizierung verpflichten wir uns zur Erbringung von qualitativ hochwertigen Leistungen und ständiger Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen.

Die Kommunikation mit Einsenderinnen und Einsendern bezüglich optimaler Einsenderichtlinien, Befundinterpretationen und zur Ermittlung von Kundinnen-/Kundenwünschen ist uns wichtig.

Probengewinnung

Die Probenentnahme wird ausschließlich von medizinisch geschultem Personal nach den Richtlinien der ZuweiserInnen durchgeführt, daher wird auf eine ausführliche Beschreibung des Entnahmeprozesses bzw. des sicheren Umgangs inklusive Entsorgung verzichtet.

Richtlinie

Probenhandbuch Zytologie

Patientinnen-/Patienten-/ Probenverwechslung

Sollte von EinsenderInnenseite her, nach Einlagen des Materials im Labor, eine Patientinnen-/Patienten-/ bzw. Probenverwechslung bemerkt werden, bitten wir **umgehend** um Verständigung mittels Formular. Bitte vollständig ausfüllen und per Rohrpost 6758 retournieren.

Wir bitten um Verständnis, dass eine Patientinnen-/Patienten-/ bzw. Probenverwechslung immer schriftlich zu erfolgen hat.

Leicht wiedergewinnbares Material sollte immer erneut eingesendet werden.

Umlaufzeit

Wir sind stets bemüht, die Abarbeitung der eingesendeten Proben so rasch wie möglich durchzuführen.

Oft ist eine definitive Diagnose bereits anhand der zytologischen Standardfärbungen möglich. Sie erhalten dann umgehend einen schriftlichen Befund. Bei komplexeren Fällen können weitergehende und zeitaufwändigere Untersuchungen notwendig sein.

Die folgenden Umlaufzeiten gelten bei Anwesenheit aller MitarbeiterInnen. Umlaufzeiten sind Durchschnittswerte vom Einlangen des Materials bis zum Versand des ersten Befundes:

Gynäkologische Zytologie:

Der Befund für dringende gynäkologische PAP Abstriche wird innerhalb von 2 Werktagen übermittelt. Die Befunderstellung von „Routine PAP Abstrichen“ nimmt in etwa 1-2 Wochen in Anspruch.

Extragenitale Zytologie:

Extragenitale Befunde werden je nach nötiger Zusatzuntersuchung innerhalb von 2-3 Werktagen* erstellt. Dringende Proben werden noch am

selben Tag verarbeitet. Der Befund wird umgehend mitgeteilt und ist über das KIS abrufbar.

** Bei Fällen, die eine aufwendige Untersuchung (Immunhistochemie, Molekularpathologische Untersuchungen, externe Konsultationen) benötigen, können diese Richtwerte überschritten werden.*

Öffnungszeiten

	Auskunftszeiten Zytologie Labor	Materialannahme
Mo-Fr	07:30-15:30	07:00-15:00

(Rohrpostanlage Nummer **6758**)

Befundauskunft

Sekretariat	+43(0)57680 83 Durchwahl 6711 / 6712
-------------	--------------------------------------



Ärztliche Auskunft

OÄ Dr. Karin Pühringer	+43(0)57680 83 Durchwahl 6717 / 78022
------------------------	---------------------------------------

Auskunft Labor

Zytologie	+43(0)57680 83-6744
Materialannahme	+43(0)57680 83-6757

Extragenitale Zytologie

Einsendegefäß	Bezeichnung	Verwendung
	schwarzer Schraubverschluss, Rundboden	für zellreiches, schleimiges, blutiges und zähflüssiges Material
	weißer Schraubverschluss, Spitzboden	für klares Material

Abklatschpräparate

Einsendegefäß	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
Objektträger mit Mattstreifen verwenden	Materialgewinnung durch vorsichtiges Andrücken der Gewebeprobe (Objektträger mit Bleistift beschriften! - Name der Patientin oder des Patienten)	Raumtemperatur, bruchsicherer Versand!	Objektträger lufttrocknen Gewebeprobe bitte vor dem Andrücken auf den Objektträger nicht mit Formalin in Berührung bringen.

Bronchialsekret, Bronchiallavage

Einsendegefäß	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
Röhrchen mit schwarzem Schraubverschluss	mind. 0,5 ml	Raumtemperatur, bei längerer Lagerung: Kühlschrank	Die Abnahmestelle muss genau angegeben werden, um mehrere Sekrete einer/einem Patientin/Patienten zuordnen zu können.

Bürstenausstrich, Feinnadelaspirat

Einsendegefäß	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
Objektträger mit Mattstreifen verwenden Bürsten- und Nadelpülungen für den Zellblock in Röhrchen mit weißem oder schwarzem Verschluss.	Direkter Ausstrich auf den Objektträger (Objektträger mit Bleistift beschriften! - Name der Patientin oder des Patienten sowie Fixierungsart – unfix oder fix.)	Raumtemperatur, bruchsicherer Versand	1 Objektträger sprayfixieren, alle restlichen lufttrocknen lassen

Harn (Spontanharn, Blasenspülflüssigkeit)

Einsendegefäß	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
Röhrchen mit weißem Schraubverschluss	Bei Spontanharn vorzugsweise Mittelstrahlharn mind. 0,5 ml	Raumtemperatur, bei längerer Lagerung: Kühlschrank	Bei Gewinnung aus einem liegenden Harnkatheter: auf Zuweisung vermerken!

Liquor

Einsendegefäß	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
Röhrchen mit weißem Schraubverschluss	mind. 0,5 ml	Nach Punktion unverzüglich in die Pathologie senden → wird im Labor bevorzugt behandelt und sofort weiterverarbeitet	Achtung: Einsendung ausschließlich während der Laboröffnungszeiten! (Aufgrund rascher Autolyse kann bei längerer Lagerung eine adäquate Befundung nicht gewährleistet werden.) Material außerhalb der Laboröffnungszeiten bitte ins Zentrallabor senden.

Mamillensekret

Einsendegefäß	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
Objektträger mit Mattstreifen verwenden	Direkter Ausstrich auf den Objektträger	Raumtemperatur, bruch-sicherer Versand	Objektträger lufttrocknen

Punktate (Pleura, Aszites, Perikard, Zysten, Gelenk)

Einsendegefäß	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
<p>Röhrchen mit weißem Schraubverschluss</p> <p>Bei <u>zähflüssigen Gelenkspunktaten</u> Röhrchen mit schwarzem Schraubverschluss verwenden!</p> <p>Bei <u>sehr geringer Menge</u> kann auch die verschlossene Punktionspritze – ohne Nadel! – eingesandt werden.</p>	<p>mind. 0,5 ml</p>	<p>Raumtemperatur, bei längerer Lagerung: Kühlschrank</p>	

Schilddrüsenpunktat

Einsendegefäß	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
<p>Röhrchen mit weißem Schraubverschluss und direkter Ausstrich auf den Objektträger</p> <p>Bei <u>sehr geringer Menge</u> kann auch die verschlossene Punktionspritze – ohne Nadel! – eingesandt werden.</p>	<p>mind. 0,5 ml</p> <p>Ausstriche auf Objektträgern (Die Objektträger müssen mit Bleistift beschriftet sein (Name der Patientin oder des Patienten und Fixierungsart – unfix oder fix).</p>	<p>Raumtemperatur, bei längerer Lagerung: Kühlschrank</p> <p>bruchsicherer Versand der Objektträger</p>	

Sputum

Einsendegefäß	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
Probenmaterial in einem Becher sammeln, sofort <u>mit 96%igem Alkohol</u> auffüllen und ins Labor senden.	Am aussagekräftigsten sind Sputa, die Material aus dem Bronchialtrakt enthalten (hilfreich: vorher Inhalation). Optimal sind Sputa am Tag nach einer Bronchoskopie (zellreiches Material).	Raumtemperatur, bei längerer Lagerung: Kühlschrank	Falls kein Alkohol vorhanden, nach telefonischer Rücksprache mit dem Zyto-Labor (DW: 6744) natives Material unverzüglich ins Labor schicken.

Gynäkologische Zytologie

Leistungen

- Tumordiagnostik des Zervixkarzinoms und dessen Vorstufen im gynäkologischen Abstrich
- Vulvadiagnostik im Vulvaabstrich
- Dünnschichtzytologie (ThinPrep®)
- CINtec®PLUS Test

Service

- **Abholung der gynäkologischen Abstriche** – 1x wöchentlich durch einen Botendienst im Raum Linz
- **Probenversandgefäße, Objektträger, Biopsiegefäße (mit Formalin)** werden zur Verfügung gestellt
- **Befundübermittlung** entweder als schriftlicher Befund oder als elektronischer Befund via MedNet
- **Dringende Abstriche** werden vorgezogen
- Weiterleitung von Biopsien an das histologische Labor
- **Befundkorrelation** aller durchgeführten Untersuchungen und Interpretation durch eine Fachärztin oder einen Facharzt

Kommunikation

mit den Einsenderinnen und Einsendern bezüglich optimaler Betreuung der Patientinnen und Patienten (Abstrichqualität, Fixierung, Verlaufskontrollen, Befundinterpretation, Procedere, ...) ist für uns ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung.


Qualitätssicherung

- 1x jährlich Aussendung der **statistischen Auswertung** der Ergebnisqualität der Abstriche
- 1x jährlich Aussendung einer **Nachsorgeliste** zur Erinnerung an Patientinnen und Patienten mit positiven oder nicht beurteilbaren Befunden, die nicht kontrolliert wurden
- Teilnahme an **externer Qualitätssicherung** durch die österreichische Gesellschaft für Zytologie (ÖGZ)
- Wichtig ist eine repräsentative Materialgewinnung!

Richtlinie

Probenhandbuch Zytologie

Gynäkologisch-zytologische Abstriche (Portio, Scheidenblindsack, Vulva)	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
<p>Objektträger am Mattrand mit Bleistift gut leserlich beschriften (Name, Vorname und fortlaufende Nummer)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Portio von Sekret reinigen • Empfohlenes Abnahmegesäß: Szalayspatel oder Cervixbrush • Dünne Ausstriche herstellen (Zellüberlagerung vermeiden) • Sofort fixieren! <p><u>Fixierspray</u> Objektträger aus einer Entfernung von ca. 20 cm besprühen, bis er mit einem Flüssigkeitsfilm bedeckt ist (mindestens 3x sprühen!) Anschließend in horizontaler Position lufttrocknen</p> <p><u>Fixierung in Küvette mit 96%-igem Ethanol</u> Fixierdauer 15 – 30 Minuten Präparat anschließend lufttrocknen Fixierlösung regelmäßig wechseln (etwa 100 ml für 10 Präparate)!</p>	<p>Raumtemperatur, bruchsfester Versand</p>	<p>Wichtige anamnestische Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokalisation der Abstrichentnahme (Portio, Vulva, Zervikalkanal, Scheidenblindsack, Vagina, ...) • Sichtbare Veränderungen (kolposkopisch suspekt, Papillome - HPV, HSV-Läsionen, Polypen, Erosio, Granulationsgewebe, Blutungen (Schmier-, Kontakt- od. postmenopausale Blutungen) • Positive Vorbefunde und andere maligne Erkrankungen • Strahlentherapie • Chemotherapie • Gravidität • Kontrazeption (Pille, Spirale, Implanon, ...) • Zustand nach Partus, Abortus, Curettage • Blutungsanomalien • Infektionen (z.B. Aminkolpitis, Trichomonaden, Soor, ...) • HPV Impfung • Auswärtige histologische Befunde bitte in ausgedruckter Form mitsenden.

Dünnschichtzytologie	Abnahmetechnik Probenmenge	Lagerung/Transport	Sonstiges
 <p>Probengefäß bitte mit Name, Vorname und Geburtsdatum beschriften.</p>	<p>Thin Prep®-Kit verwenden</p>	<p>Raumtemperatur</p>	<p>Vor der Probenentnahme ggf. Schleim und andere Körperflüssigkeiten entfernen.</p> <p>Zum Einführen des Spekulum dürfen keine Gleitmittel verwendet werden!</p> <p>Mit dem Probenentnahme-Instrument eine ausreichende Probe aus der Zervix entnehmen. Dazu drehen Sie das Entnahmegesetz vorsichtig 2x um 360° im Uhrzeigersinn.</p> <p>Das Entnahmegesetz so schnell wie möglich in der PreservCyt®-Lösung spülen, indem Sie es 10x gegen den Boden des Probengefäßes drücken und dabei die Borsten auseinanderschieben. Anschließend drehen Sie das Probenentnahme-Instrument kräftig, um noch mehr Abstrichmaterial auszuspülen.</p> <p>Danach entsorgen Sie das Entnahmegesetz.</p>